

## Informationen zum Veranstaltungsort

Landkreismusikschule Cham, Ludwigstr. 16a in Cham, Konzertsaal, 3. OG →  
<https://www.landkreismusikschule-cham.de>



## Teilnehmerkreis

Eltern sowie Familienangehörige der jungen Musiker, Jugendliche, musikalisch Interessierte, Freunde der Kultur und des Glaubens und alle Bürger und Bürgerinnen

## Teilnahme/Platzreservierung

**Gebührenfrei.** Vorherige **Buchung** wird empfohlen und zwar bei:

E-Mail: [adventgruppe-cham@freenet.de](mailto:adventgruppe-cham@freenet.de)  
Tel.: 09673 27 94 64

Internet: <https://www.gesundheit-glauben-cham.de>

Mit dem Bestätigungsmail ist der Platz gesichert.

Rückfragen zur Harfenklasse der Landkreismusikschule Cham:

E-Mail: [claudia.forster@web.de](mailto:claudia.forster@web.de)  
Mobil: 01711971331

## Hauskreis der Siebenten-Tags-Adventisten

Die in Nordamerika 1863 gegründete protestantische Freikirche ist seit dieser Zeit ein Pionier der ganzheitlichen Gesundheit. Sie teilt die mit allen Christen den Glauben an Jesus Christus, dient unseren Mitmenschen und macht sie mit Gott und der biblischen Botschaft bekannt. Das geschieht in erster Linie vor Ort in den 70 Kirchengemeinden in Bayern. <https://bayern.adventisten.de/>

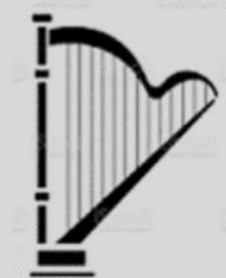
In Cham besteht seit 2023 ein Hauskreis der Adventgläubigen. Er trifft sich jeden Sabbatmorgen (Samstag) in Waffenbrunn mit Bibelgespräch und Predigt. Interessierte sind herzlich willkommen.

*Datum*

Freitag, 3. Mai 2024, 19 Uhr

*Thema*

**Ruhe durch Hören.  
Interkultureller Sabbatbeginn.  
Christliche  
Musikveranstaltung  
mit jüdischen Elementen**



Einladung

Singt und musiziert zu seiner Ehre, macht alles seine Wunder bekannt. (1. Chronik 16,9)

## Ruhe durch Hören. Interkultureller Sabbatbeginn. Christliche Musikveranstaltung mit jüdischen Elementen

Die identitätsstiftende Wirkung von Musik wird vor allem durch die Nationalhymnen deutlich. Musik kann freilich mehr: Sie bewirkt Ruhe, Harmonie und ein friedvolles Miteinander. All dies ist gerade in der Konfrontation zwischen Israel und deren Nachbarn nötig, wie wir dies seit dem 7. Oktober 2023 auf erschreckende Weise geschehen ist.

Weil ein friedvolles Miteinander nach dem Holocaust gerade auch von unserem Land erwartet wird, bietet sich an, den jüdischen Mitbürgern in unserem Landkreis in dieser Zeit Mitgefühl und Nähe zu schenken, ohne dabei alle anderen Unschuldigen zu vergessen. Daraus ist die Idee entstanden, dass junge Musiker der Landkreismusikschule ihre Talente für eine musikalische Veranstaltung beispielhaft bei einem interkulturellen Sabbatbeginn einbringen.

Dies bietet sich an, weil das traditionelle Wochenfest im Landkreis sowohl eine jüdischen als auch eine christliche Gemeinschaft schon über 100 Jahre begehen. Die Gläubigen beider Gemeinschaften feiern den Sabbat, den biblischen Ruhetag, am siebten Tag der Woche, den Samstag, entsprechend dem vierten Gebot gerne mit geistlichen Liedern.

Die Veranstaltung will den Blick öffnen für das reiche kulturelle-religiöse Erbe, von dem die Judenstraße oder die ehemalige Synagoge und viele andere nicht nur bauliche Wahrzeichen hier in und um Cham zeugen. Es sind Brücken der Verbundenheit verschiedener kultureller und religiöser Wirklichkeiten. Musik versteht sich so als ein Bindeglied, um das Erinnern an das Gemeinsame, des Unterschiedlichen und Trennenden als Beispiel zu nutzen, um hier für- und miteinander zu leben.

*Freitag, 3. Mai, 19.00 Uhr*

### Ruhe

**Vom ruhelosen Alltag zum seelischen Ruhetag im HERRN.**

**Christliche Musikveranstaltung mit jüdischen Elementen**

### Eröffnung und Begrüßung

*Claudia Forster*

Musiklehrerin der  
Landkreismusikschule Cham

### Zwischen Himmel und Erde, Ewigkeit und Gegenwart: Jüdische und christliche Lieder

Harfenklasse der Landkreismusikschule Cham

Musikalische Leitung:

*Claudia Forster*

*19.45 Uhr*

### Jüdisch-christliche Andachtszeit: Höre Israel

Moderation:

*Fritz-Gerhard Link*

Sprecher der Adventgruppe Cham

### Zünden der Kerze

### Tradition des Ruhens: Zum Sabbat

*Vertreter der jüdischen Gemeinde*

### Sabbatbeginn mit Sonnenuntergang

**Biblische Ruhetag: Zeit den Höhepunkt der Schöpfungswoche wiederzuentdecken**

*Fritz Dengel*

Evangelist (Ulm)

### Gemeinsames Schlusslied

*Ende gegen 20.45 Uhr*

So wie Christen etliche Festtage im Jahr feiern, so kennen jüdische Gläubige eine Reihe von Festtagen. Neben dem Passahfest gibt es zwei Ereignisse, die jährlich bedeutsam sind. Es ist im Herbst (Oktober) das Laubhüttenfest und im Frühjahr (April) das Fest der Erstlingsfrüchte. Beide hängen mit dem in der Landwirtschaft wichtigen Regen zusammen: Dem im Mittelmeer-Raum üblichen Frühregen im Herbst zum Gedeihen des jungen Getreides und im Frühjahr zur dessen Reife. So begleitet die Harfenfamilie der Landkreismusikschule zwei Kulturabende, ebenfalls im Frühjahr und Herbst.



### Von David und Hekenu

Die Harfe ist ein seit etwa 5000 Jahren bekanntes Seiteninstrument. Die ersten Hinweise hierzu gab es 3000 v. Chr. aus dem Alten Ägypten und Mesopotamien (Zweistromland zwischen Euphrat und Tigris in Vorderasien). Dort sind auch die ersten Abbildungen von Harfen und zeitgleich auch von Leiern gemalt worden. Die sogenannte Davidsharfe ist wahrscheinlich eine Leier gewesen, welche der große König David vor 1000 v. Chr. nutzte, um die depressive Stimmung des vorangehenden Königs Saul zu vertreiben. So wissen wir aus biblischer Quelle um die heilende, friedensstiftende Wirkung von Musik. Zweihundert Jahre vorher ist uns aus einer Abbildungslgende der Name der ältesten ägyptischen Harfenspielerin bekannt. Sie hieß Hekenu.